



Optimale Bildung durch ungleiche Behandlung

Seit einigen Jahren wird in Deutschland eine Debatte um „Inklusion“ geführt, also um die gemeinsame Beschulung behinderter und nichtbehinderter ...

Seit einigen Jahren wird in Deutschland eine Debatte um „Inklusion“ geführt, also um die gemeinsame Beschulung behinderter und nichtbehinderter Kinder und Jugendlicher im regulären Schulwesen, angeblich um einer Ausgrenzung der Behinderten entgegenzuwirken. Im kommenden Schuljahr wird dieser Vorsatz in weiteren Bundesländern zur Realität.

Die Inklusion geht auf eine UNESCO-Tagung aus dem Jahr 1994 in Salamanca zurück und wurde Ende 2006 in der UN-Behindertenrechtskonvention verankert.

Nun arbeitet man in der Bundesrepublik an der Umsetzung der Konvention und geht dabei Wege, die von vielen Fachleuten mit großer Skepsis beobachtet werden. Denn Deutschland hat bislang das „höchstdifferenzierte Förderschulwesen der Welt: mit eigenen Schulzweigen für die unterschiedlichsten Benachteiligungen mit eigens dafür ausgebildeten Lehrern, mit kleinsten Lern- und Betreuungsgruppen“, so der Präsident des Deutschen Lehrerverbandes Josef Kraus. Pädagogik-Professor Bernd Ahrbeck bringt es der Zeitung „Die Zeit“ gegenüber auf den Punkt: „Es gibt weltweit kein Modell,



in dem eine vollständige Inklusion für diese Kinder funktioniert.“ Kraus weist ferner darauf hin, dass auch der praktische Erfolg der inklusiven Beschulung bisher in der Forschung als gering dargestellt werde. „Die differenzierte und höchstindividuelle Beschulung eines behinderten Kindes in einer spezialisierten Förderschule ist einem inklusiven Ansatz [...] in vielen Fällen überlegen,“ so der Experte. Welches Interesse steht dahinter, wenn ein bewährtes und ausgeklügeltes Förderschulsystem nach und nach einem inklusiven Schulsystem weichen soll, dessen Misserfolg bereits vorprogrammiert zu sein scheint?

von ma.

Quellen:

http://www.lehrerverband.de/aktuell_Inklusion_FAZ_April_13.html<http://www.lehrerverband.de/queru1.htm> Die Zeit, 21. März 2013: „Wie viel anders ist normal?“
<http://www.zeit.de/2013/13/Inklusion>

Das könnte Sie auch interessieren:

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.